

Baustein I: Identität und Gesellschaft

Lernangebot A: Wer bin ich? Das bin ich!

Inhaltsverzeichnis

M 1	Aussagen für das Vielfaltbarometer	2
M 2	Partnerinterview	3
M 3	Was ich schon alles erlebt habe	4
M 4	Lebenskurve	5
M 5	Familie, Freunde und Bekannte	6
M 6	Das ist meine Familie.....	7
M 7	Das sind meine Stärken.....	9
M 8	So bin ich.....	11
M 9	Was macht mich einzigartig?	12

M 1 Aussagen für das Vielfaltbarometer

Hinweis für die Pädagogin oder den Pädagogen: Diese Liste kann je nach der Zusammensetzung der Lerngruppe ergänzt oder variiert werden. Es sollte jedoch eine Mischung von ‚leicht‘ und ‚schwer‘ zu beantwortenden Aussagen beibehalten werden.

- Ich stehe gerne früh auf
- Ich trage am liebsten Turnschuhe
- Markenklamotten sind mir wichtig
- Ohne Fernsehen könnte ich nicht leben
- Mein Glaube ist für mich wichtig
- Ich träume manchmal davon, an einem anderen Ort zu leben
- Ich bin in ... (der Stadt, in der die Lernenden zur Schule gehen) geboren
- Ich habe Geschwister
- Ich habe schon mal in einem anderen Land gelebt
- Ich spreche mehr als eine Sprache
- Ich spreche mehr als zwei Sprachen
- Ich sitze viel am Computer
- Politik sollte man den Politikerinnen und Politikern überlassen
- Ich esse kein Fleisch
- Ich bin gerne ein Mädchen. / Ich bin gerne ein Junge
- Jungen neigen mehr zur Gewalt als Mädchen
- Mädchen können in Konflikten gut vermitteln
- Mathe gehört zu meinen Lieblingsfächern
- Ich fühle mich in meiner Klasse wohl
- Ich spiele ein Instrument
- Ich höre Musik am liebsten mit anderen zusammen
- Ich bin schon mal ‚dumm angemacht‘ worden
- Ich treibe viel Sport
- Ich nutze mein Handy nicht nur zum Telefonieren
- Ich fühle mich manchmal unverstanden
- Ich fühle mich oft ganz anders, als andere Leute mich wahrnehmen
- Ich habe öfter Konflikte mit meinen Eltern
- Ich finde, dass Schülerinnen und Schüler in der Schule mehr Mitbestimmungsrechte haben sollten
- Die Lehrerinnen und Lehrer sollten mehr auf die Interessen und Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler eingehen
- Ich arbeite gerne allein
- Ich stehe gerne im Mittelpunkt
- Ich interessiere mich für Politik
- Für meine Freundinnen und Freunde würde ich alles tun

M 2 Partnerinterview

Wähle eine Postkarte aus, deren Motiv etwas mit dir zu tun hat oder die dir einfach nur gefällt.

Betrachte die Abbildung auf der Karte und lasse sie einen Moment auf dich wirken.

Interviewe anschließend deine Partnerin oder deinen Partner mithilfe der folgenden Fragen.

Stelle anschließend ihre oder seine Karte im Plenum vor.

Fragen für das Partnerinterview:

1. Warum hast du dich für diese Karte entschieden?
2. Gibt es eine Geschichte zu deiner Karte?
3. Löst das Bild in dir besondere Gedanken und Gefühle aus?
4. Erinnerst dich die Karte an bestimmte Personen?
5. Was darf ich den Mitschülerinnen und Mitschülern zu deiner Karte erzählen?

M 3

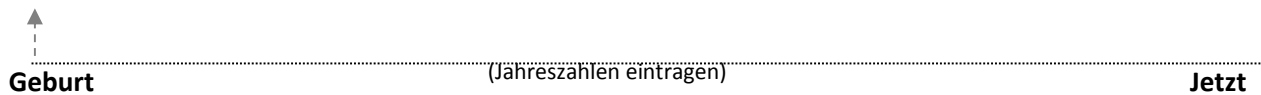
M 3 Was ich schon alles erlebt habe

Erstelle eine Zeitleiste über dein Leben. Beginne mit deiner Geburt.

Überlege, was du alles erlebt hast, welche aufregenden, schönen oder auch traurigen Ereignisse es in deinem Leben bisher gab.

Markiere an der Leiste dein jeweiliges Alter und trage die wichtigen Stationen deines Lebens in die Zeitleiste ein.

Beispiel



M 4 Lebenskurve

Das Leben ist vielfältig und abwechslungsreich. An manche Dinge erinnern wir uns gerne, andere Erlebnisse oder Ereignisse würden wir am liebsten vergessen.

- Wie ist dein Leben bisher verlaufen? Kannst du dich an Höhen und Tiefen erinnern? Was ist gut gelaufen, was hat nicht so gut geklappt?
- Fertige eine Lebenskurve an. Markiere an der horizontalen Achse dein jeweiliges Alter. Beginne mit deiner Geburt und markiere die schönen Ereignisse in dem oberen, die so schönen Ereignisse in dem unteren Abschnitt.

Verbinde anschließend die Punkte miteinander.



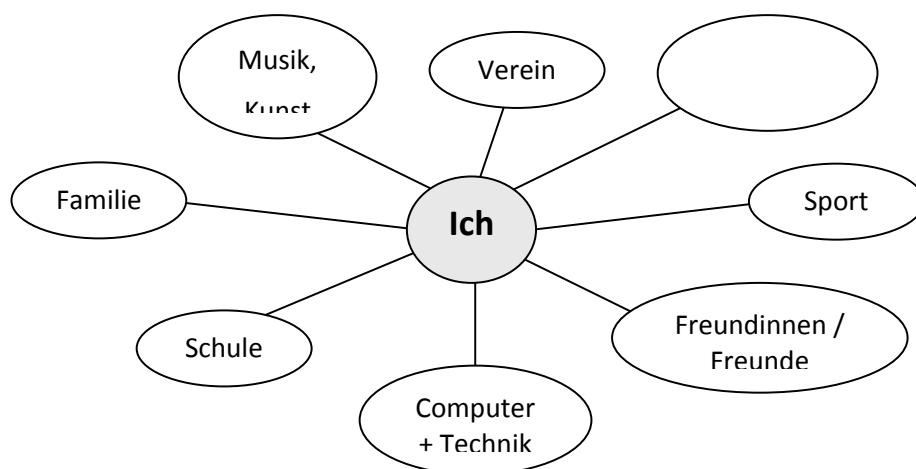
M 5 Familie, Freunde und Bekannte

Deine Familie, Freundinnen und Freunde in der Schule oder im Sportverein – in deinem Leben gibt es viele Menschen, die du häufig siehst oder die für dich eine wichtige Rolle spielen.

Fertige auf einem (großen) Papierbogen eine Mind-Map wie im Beispiel unten über die Menschen in deinem Leben an.

Du zeichnest dich in die Mitte. Du kannst dich dabei an den folgenden Fragen orientieren.

1. Welche Menschen spielen in meinem Leben eine Rolle?
2. In welchem Verhältnis stehe ich zu ihnen?
3. Wen treffe ich oft?
4. Wer ist mir nah?
5. Wer mag mich nicht?
6. Zu wem habe ich Vertrauen?
7. Wer unterstützt mich? In welcher Weise?
8. Wer ist mir besonders wichtig? Warum?



M 6 Das ist meine Familie

Deine Familie ist ein wichtiger Bestandteil deines Lebens und hat dich entscheidend geprägt. Die folgenden Fragen sollen dir helfen, Geschichte und Traditionen deiner Familie zu erforschen.

1. Welche Bedeutung hat deine Familie für dich?

2. Woher kommt deine Familie ursprünglich?

3. Weißt Du, was dein Familienname bedeutet?

4. Welche Rolle spielt Glaube für dich und in deiner Familie?

5. Welche Feiertage und Feste werden in deiner Familie begangen? Wie gestaltet ihr sie?

Das ist der Stammbaum meiner Familie

Du kannst den Stammbaum auf einem Plakat mit Fotos, Zeichnungen und Stichpunkten zur Bedeutung, Herkunft und zu den Besonderheiten einzelner Personen gestalten. Du kannst auch andere Materialien verwenden oder den Stammbaum anders darstellen. Im Internet gibt es zum Beispiel kostenlose Programme für die Darstellung eines Stammbaums.

Zwei Regeln solltest du beachten:

1. Die Generationen stehen untereinander (z. B. Großeltern – Eltern – Kinder).
2. Die Älteren einer Generation stehen immer links neben den Jüngeren (z. B. dein älterer Bruder steht auf der gleichen Ebene links von dir).

Verabredet die genaue Darstellungsform mit eurer Pädagogin oder eurem Pädagogen.

M 7 Das sind meine Stärken

Dein Leben ist vielfältig: Du gehst zur Schule, triffst dich in deiner Freizeit mit Freundinnen oder Freunden oder treibst Sport. Du verbringst Zeit mit deiner Familie und musst zu Hause Aufgaben übernehmen.

Was machst du besonders häufig? Was machst du besonders gerne und gut? Schau auf die Aktivitäten in den folgenden Bereichen. Sie sollen dir als Anregung dienen, um herauszufinden was du gerne tust. Anschließend trägst du diese Aktivitäten in die Tabelle unten ein und schreibst auf, wie häufig und wie gut du sie ausführst.

Sport

z. B. skaten, Sportveranstaltungen besuchen, Volleyball spielen, Handball spielen, Fußball spielen, schwimmen, reiten, turnen, joggen, in ein Fitnessstudio gehen, Mitglied eines Sportvereins sein

Musik

z. B. Musik hören, ein Instrument spielen, am Computer Musik produzieren, Konzerte besuchen

Kunst

z. B. malen, fotografieren, basteln, filmen, dekorieren, Theater/Museen besuchen, Theater spielen

Computer und Technik

z. B. spielen, surfen, chatten, Dinge im Internet kaufen und verkaufen, Sachen reparieren, technische Zeitschriften lesen, Flugzeugmodelle bauen

Vereine und Verbände

z. B. im Sportverein, bei den Naturfreunden, der Feuerwehr, einer kirchlichen Jugendgruppe, einem Jugendverband mitmachen

Freunde und Familie

z. B. anderen helfen, sich regelmäßig treffen, zusammen etwas unternehmen, verreisen, einkaufen, auf Geschwister aufpassen, Pflanzen pflegen, Tiere versorgen, Zimmer aufräumen, kochen, backen

Lernen in der Schule

z. B. im Unterricht mitarbeiten, Mitschülerinnen oder Mitschülern Aufgaben erklären, mit anderen zusammenarbeiten, für die Lieblingsfächer üben

Deine Tabelle kann so aussehen:

Bereich / Aktivitäten	Häufigkeit häufig (1) – manchmal (2) – selten (3)	Können besonders gut (1) – gut (2) – durchschnittlich (3) – unterdurchschnittlich (4) – schlecht (5)
Sport: Volleyball	2	2
Musik		
Kunst		
...		
...		
...		

M 8 So bin ich

Überlege, inwieweit die folgenden Eigenschaften auf dich zutreffen.

Kreuze die entsprechenden Stellen an. Beziehe in deine Überlegungen auch ein, was andere von dir denken. Du kannst auch weitere, für dich wichtige Eigenschaften hinzufügen, die nicht in der Liste enthalten sind.

Ich bin ...

	trifft genau zu	trifft teilweise zu	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu
hilfsbereit				
großzügig				
zuverlässig				
pünktlich				
verantwortungsbewusst				
humorvoll				
selbstbewusst				
wissbegierig/neugierig				
kreativ				
chaotisch				
ehrgeizig/zielstrebig				
gerecht				
einfühlsam				
zurückhaltend/schüchtern				
klug				
selbstständig				
fair				
...				
...				
...				

M 9 Was macht mich einzigartig?

Stelle dich selbst, deine Geschichte, deine Wünsche, deine Träume und Pläne in einem Selbstporträt dar. Du kannst dich dabei an den folgenden Fragen orientieren.

- Was magst du besonders gern (Vorlieben)? Was kannst du nicht leiden (Abneigungen)?
- Welche Hobbys und persönlichen Interessen hast du?
- Was sind deine Stärken? Wo liegen deine Schwächen?
- Was bedeutet dir deine Familie? Was bedeuten dir deine Freundinnen und Freunde?
- Wo lebst du? In welchem Stadtteil wohnst du? Lebst du gerne dort? Warum? Warum nicht?
- Woher kommt deine Familie (kommt sie aus einem anderen Bundesland, aus einer anderen Stadt oder einem anderen Land)?
- Spielt der Glaube in deinem Leben eine Rolle?
- Was bedeutet dir deine Schule oder deine Ausbildung? Was gefällt dir an der Schule oder an deiner Ausbildung? Was gefällt dir daran nicht?
- Welche Sprachen sprichst du?
- Wovor hast du Angst?
- Worüber kannst du dich freuen?
- Was ist dir wichtig?
- Was ist für dich „in“?
- Wovon träumst du? Was möchtest du in deinem Leben erreichen?